

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Große Bauernkrieg

Brandt, Otto H.

Jena, 1925

Bundesbrief des Grafen Wilhelm von Henneberg

[urn:nbn:de:bsz:31-326070](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326070)

auffommen und euch mitsamt den Bullensbachern und Raboldshäusern und Mittelbachern greifen nach Leib und Gut. Darnach habt euch zu richten, denn es ist nit anders dabei. Denn solches tun euch kund und zu wissen die Ballingsbacher als gute Nachbarn. Wenn ihr das verachtet, wird der Hauptmann euch holen mit einem Sähnlein. Das hat euch die Gemeind nit wollen bergen, euch zu Wissen, darnach zu richten. Geben auf Mittwoch nach dem heiligen Ostertag im XXV. Jahr. 19. April

Der lichte Hauf mit dem Hauptmann
Dem Ugen Lenkeler mitsamt dem Anhang gehört der Brief in seine Hand.

Bundesbrief des Grafen Wilhelm von Henneberg

Wir, Wilhelm Graf und Herr zu Henneberg, bekennen öffentlich mit diesem Brief für uns und alle unsre Erben und Erbnehmer gegen alle männiglich, haben versprochen und gelobt Gott und allen seinen Heiligen mit gutem Willen, daß wir sein heiliges Wort handhaben, schützen, beschirmen und verteidigen wollen und nachfolgen demselben Wort Gottes. Und bekennen nochmals, daß wir fortan nach Inhalt der 12 angezeigten Articula von christlicher Freiheit die aufrichtig halten wollen, und auch, so sich deren mehr fänden, wo sie die einhalten, so die christlich erkannt werden. Wir versprechen, geloben und bekennen hiemit, alles frei, ledig und los zu geben und zu lassen, was freigemacht hat Gott der Allmächtige durch und in Christo, seinen geliebten Sohn. Solches bekennen wir also aus gutem Willen und gläubigem Herzen gegen Gott, und wir wollen fürder unsern Glauben mit nachfolgenden Werken beweisen, solches allen christlichen Herzen zeigen, bekennen und bekannt haben. Zu Urkund mit unserm rückwärts aufgedruckten Sekret besiegelt und geben am Mittwoch nach Misericordiae domini. 3. Mai

Aufnahmebrief der Grafen von Hohenlohe

Wir, Albrecht, und wir, Georg, Grafen von Hohenlohe etc., Gebrüder, bekennen öffentlich gen allermänniglich mit diesem Briefe für uns und unsere Nachkommen und Erben, daß wir uns mit unsern Untertanen, die aus Öhringen ausgezogen, vertragen haben, wie hernach folgt:
Erstlich, die Reformation betreffend, ist verabredet worden, bei dem zu bleiben, was durch den ganzen hellen Haufen reformiert, aufgerichtet, geordnet und beschlossen wird, doch sollen die Artikel, so uns zuvor in Abschrift zugeschickt, mittlerweile gehalten und zugelassen werden. Und sobald die neue Reformation aufgerichtet und bestätigt worden ist, alsdann soll diese unsere Vereinbarung kraftlos, tot und 12 Art.